



Centro Cultural Ayopayamanta, SACAMBAYA – Musiker für eine Welt –

"Förderung der Bildung, Kultur, Traditionen und Volksmusik"

CCA - INDEPENDENCIA - Casilla 2433, Cochabamba – Bolivien.

Lic.Fabiana Albarado. Tel.: +591 4244909; mobil: 72266671; Casa de la Región; Tel.: +591 44136471

E-Mail: casaculturapalca@hotmail.com, ccayopayamanta@hotmail.com, independenciacca@hotmail.com

Redacción: Ing. Jorge Aquino, Lic. Alison Deutsche Fassung: Vera Druve

VAMOS CAMINANDO Nr. 68

Independencia, Cbba, **31.08.2023** **

Liebe Lesende, Freundinnen und Freunde, Mitmenschen aus Ayopaya in Europa und der ganzen Welt

1. Freiwilligenarbeit ist in Bolivien eher unbekannt, sowohl in der Bevölkerung als auch auf Regierungs-, Gemeinde- und Verwaltungsebene. Dabei spielt diese Form von gesellschaftlichem Engagement in vielen Ländern eine wichtige Rolle!

Wir als Teil der bolivianischen Zivilgesellschaft haben die Erfahrung gemacht, dass die FREIWILLIGENARBEIT ein Akt der SOLIDARITÄT ist, der zur Verbesserung der Lebensbedingungen dient, eine Arbeit, die auf soziale Probleme reagiert, ohne eigene wirtschaftliche Interessen zu verfolgen. Die Freiwilligenarbeit wird z.B. auf Gemeindeebene ausgeübt, als sozialpädagogischer Dienst, im Gesundheitswesen und als Hilfe bei der Brandbekämpfung. Als Freiwilliger hat man viele Gestaltungsmöglichkeiten, füllt seine Zeit mit etwas Sinnvollem aus, setzt sich für die Lebensverbesserung der Bevölkerung ein, leistet einen wichtigen kulturellen Beitrag und dient dem Wohl der Bevölkerung.



Das Kulturzentrum von Independencia möchte diese Form von SOLIDARITÄT in der Bevölkerung bekannt machen und mit zwei Gruppen von Kindern und Jugendlichen selbst praktizieren: eine Gruppe unterstützt die Durchführung von Kinder- und Jugendprogrammen beim Regionalradio „AYOPAYA, der Stimme der Anden“. Die andere Gruppe unterstützt die Freiwilligenorganisation "ELEKTRIKER OHNE GRENZEN", die sich zum Ziel gesetzt hat, bei Familien auf dem Land, die nicht an das Energienetz angeschlossen sind, PHOTOVOLTAIKANLAGEN zu installieren. Dadurch erhalten Menschen in abgelegenen und von staatlicher Hilfe abgehängten Dörfern, die weder von der Regierung noch von den lokalen Institutionen Unterstützung erhalten, zum ersten Mal elektrisches Licht.

Es ist schade, dass die bolivianische Regierung diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren, nicht fördert und belohnt, wie es zum Beispiel in Europa der Fall ist. Der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lud unseren Mentor, den Ingenieur Jorge Aquino, zusammen mit etwa 4000 Freiwilligen nach Berlin ein als Anerkennung für seine bikulturelle Arbeit zwischen Deutschland und Bolivien in Form von Europatourneen der Musikgruppe SACAMBAYA, die er zusammen mit Freunden und in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum AYOPAYA und dem Missionarisch Ökumenischen Dienst der Pfalz, MÖD, seit 30 Jahren auf die Beine stellt. Die Einnahmen waren meist bescheiden, zwischen 10000€ und 20000€, aber wir haben bewiesen, dass wir gute Ergebnisse erzielen, wenn wir effizient und transparent sind.

Unsere Einrichtung führt mit viel Mühe und Hingabe humanitäre Projekte und Programme zugunsten vergessener Bauernfamilien durch, die ihrem Schicksal überlassen sind. In der Institution haben wir kaum genug Geld für drei einheimische Gehälter, wir können nur in der Zeit der Projektdurchführung Gehälter zahlen, diese übersteigen nicht 4600 Bs. (620 €). Wir haben nur das Gehalt unsere Finanzverwalterin. Personal arbeitet mit 6-7 % der erhaltenen Mittel. Das 12-köpfige Personal wird nur während der Projektlaufzeit angestellt und 30% des Personals wird mit eigenen Mitteln finanziert.



Empfang und Planung der bikulturellen Arbeit DEUTSCHLAND - INDEPENDENCIA auf der Grundlage einer guten Arbeit zwischen Bürgern, die sich gegenseitig verstehen und sich auf Programme und Projekte für unsere REGION einigen.



Freunde ohne Grenzen leisten ehrenamtliche Arbeit, egal wo wir sind, aber wichtig sind die ERGEBNISSE für diejenigen, die es in unserer Gesellschaft am meisten brauchen.



Die URSPRÜNGLICHEN BÜRGERMEISTER sind für uns das VORBILD dafür, anderen zu dienen, ohne viel von der Gemeinschaft zu erwarten. Unser Team von ELECTRICOS sin FRONTERAS INDEPENDENCIA ist der Stolz unserer Einrichtung. Nachdem sie die Prinzipien der PHOTOVOLTAIKEN ENERGIE erlernt haben, leisten sie jedes Wochenende ihren FREIWILLIGEN DIENST, indem sie die Familien auf dem Land mit SOLAREM LICHT versorgen.

2.- Die Bauern und alten Menschen, die ohne staatliche Hilfe in abgelegenen Andendörfern leben, bekommen endlich Licht durch saubere Energie dank der Installation von Photovoltaikanlagen. Hier zum Beispiel in der Gemeinde Independencia, Cochabamba- Bolivia.

Der Spender der Solarpaneele, Norbert Willenbacher (dank der Initiative von Ludger Grunewald und seiner Familie) zusammen mit hunderten von Privatspendern, Betrieben, Organisationen und dem SEZ Baden-Württemberg freuen sich, dass die Spende den wirklich armen Menschen zugute kommt, die schon die Hoffnung auf elektrisches Licht aufgegeben hatten. Alle Geldspenden wurden über die Organisation INTI AYLLUS e.V. überwiesen. TAUSEND DANK!

Den vom Staat vergessenen Menschen, den „Kindern der Sonne“, die in abgelegenen Andendörfern leben, das Licht der Hoffnung zu bringen und ihre Freude zu erleben, wenn die LED-Lampen ihre Hütten erstrahlen lassen, gibt uns die Kraft und den nötigen langen Atem, weitere finanzielle Mittel aufzutreiben, um Licht in ihre Küchen, Schlafzimmer, Kammern und Patios zu bringen. Diese Menschen hatten zuvor nie eine angemessene Unterkunft, sondern mussten in Stroh- und Lehmhütten leben. Bei keiner der 271 von uns besuchten Familien konnten wir etwas von dem guten Leben, dem „Vivir Bien“ erleben, das der bolivianische Staat postuliert.

Jorge Aquino auf eigene Initiative durch die CCA / MUNICIPIO INDEPENDENCIA, erreicht die Spende von 858 Sonnenkollektoren. Das kommt in EINFACHE INSTALLATION, ein Photovoltaik-Panel (150W) - SPENDE, Spannungsregler 30 Amp. MPPT, eine Batterie von 100 Ah./150Ah., 50/70 mt. bipolares ummanteltes Kabel von 1,5 / 2,5 mm, 6-10 LED-Glühbirnen, und System der Anregung und Isolierung haben einen Wert von 3.550 Bs.(460€) Kosten des Benzins für den Transport 300 Bs.(40€) Die Kosten der Zusammenbau 250 (35€) es ist der eigene Beitrag der Benutzer. Die GESAMTKOSTEN sind größtenteils von der HUMANITÄRE SPENDE bezahlt, sie sind kleinen Unternehmen, Institutionen, Organisationen und privaten Familien, die vielleicht nicht in den Urlaub fahren oder etwas zu kaufen und sich entscheiden, ihre Mittel zugunsten von FOTOVOLTAIK zu spenden. Dafür bedanken wir uns Tausendundeinmal bei den solidarischen Menschen in Deutschland und Österreich. Die Gemeinde wollte keinen BOLIVIANO geben, die NATIONALE Regierung erklärte sich bereit, die Zollgebühren für die 858 Photovoltaikmodule zu erlassen.





Sehr einfache QUECHUA-Bauern und ältere Menschen sind die Nutznießer, denen wir das LICHT bringen.



Die 271 Familien, plus das Internat von 110 Schülern in INDEPENDENCIA (die aus mehr als 60 ländlichen Familien kommen), Jedes Haus erhält einen Regulator 30Amp-MPPT, Batterie 100 Ah. ummanteltes Kabel 1,5/2,5 mm 50 mt., LED-Lampen und Zubehör und Zusatzteilen.



3. Sowohl das Trinkwasser als auch das Wasser für Bewässerung werden in allen Regionen des Planeten knapp. Weltorganisationen wie die WHO (Weltgesundheitsorganisation) und UNICEF haben Studien über die Verknappung des Süßwassers erstellt, die uns alarmieren und uns auffordern, Sofortmaßnahmen zu ergreifen, damit wir nicht in EXTREMSITUATIONEN geraten, in denen es kein Wasser mehr gibt.

"Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt werden bis zum Jahr 2030 keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und für die Körperpflege haben, wenn die Anstrengungen nicht vervierfacht werden", heißt es in dem WHO/UNICEF-Bericht.

Gemeinden und Dörfer leiden unter Trinkwasserknappheit und Mangel an Bewässerungswasser. Die Flüsse führen kein Wasser mehr, die Feuchtgebiete trocknen aus, natürliche Quellen versiegen fast.

Es ist an der Zeit, Methoden zur EINSPARUNG von Süßwasser kennenzulernen und anzuwenden. Wir müssen damit aufhören, unser Süßwasser durch Vergeudung zu verschwenden. Wir müssen Wasser unterirdisch sammeln, Speichertanks nutzen, das Wasser gerecht und kontingentiert verteilen, die Verwendung von Trinkwasser in den Toiletten vermeiden, Wäsche mit weniger Wasser waschen, in der Küche Wasser sparen, Lecks vermeiden, Regenwasser sammeln und rationalisieren, usw.

Wir haben als eine Antwort auf dieses drängende Problem die Absicht, Lagunen auszuheben und mit einer speziellen Membranfolie auszukleiden um Wasser zu sammeln um es zu festgelegten Zeiten und in festgelegten Mengen zu verteilen. Sie können uns durch eine Spende an Runan Masis e.V. unterstützen.



Wir müssen lernen, Wasser zu sparen, nur in unterirdischen Leitungen zu fahren, in den Morgenstunden zu bewässern, mit Sprinklern, Tropfbewässerung. Das Süßwasser wird immer knapper. WIR MÜSSEN ES ALS DAS WERTVOLLSTE UND NÜTZLICHSTE GUT FÜR ALLE MENSCHEN BEHANDEL



4.- Die Kinder des Internats der heiligen Elisabeth, geführt von Franziskanerschwestern erhalten ein PHOTOVOLTAIKSYSTEM mit 28 Photovoltaik-Panelen, System ONGRID. So können sie ihre Hausaufgaben in verschiedenen Internatssälen zu machen. Es handelt sich um mehr als 110 Schüler aus ländlichen Gebieten, die in dem Colegio Boliviano-Alemán zur Schule gehen. Neben des üblichen Schulunterrichts haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Talente im Kunsthandwerk zu entdecken und zu entwickeln. Die Beteiligung der Firma ECOGUZMAN aus Cochabamba war wichtig, aber entscheidend für dieses Projekt war die hervorragende Arbeit der „Elektriker ohne Grenzen“ aus Deutschland.

Die Kinder, die dort zur Schule gehen, kommen aus einfachen Familien. Das Sozialzentrum gibt ihnen die Möglichkeit einer Schulbildung, weil die Eltern allein ihnen diese Möglichkeit nicht bieten konnten. Diese Schüler erhalten pädagogische Unterstützung von Lehrern, die ihnen Nachhilfe in Mathematik, Sprachen und je nach Bedarf in anderen Fächern geben.

Wir müssen froh sein, dass es dieses Internat gibt, denn hier werden die zukünftigen Führungskräfte und Fachkräfte ihrer Region ausgebildet. Außerdem erlernen die Schüler dort handwerkliche Fähigkeiten im Bereich Haushalt, Stricken, Nähen und Gartenarbeit.

Das Internat ist stolz darauf, dass die meisten der besten Schüler Independencias aus diesem Internat kommen. Der MISSIONSKREIS AYOPAYA e.V., dem es unter der Führung von Schwester Verena Birnbacher gelungen ist, mindestens 5 Generationen gute Haushaltsführung beizubringen und renommierte Fachleuten auszubilden, leistet einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Region.



Die HUMANITÄRE SOLIDARITÄT unserer Freunde ELECTRICOS SIN FRONTERAS aus Deutschland hat uns den starken Impuls gegeben, "ELECTRICOS SIN FRONTERAS INDEPENDENCIA" mit Kindern und Jugendlichen zu gründen. Wenn unsere Freunde mehr als 10.000 km reisen, kommen sie mit den besten Werkzeugen, die sie haben, an und installieren das ERSTE PHOTOVOLTAISCHE SYSTEM, OFGRID im größten Internat unserer Gemeinde, (die bolivianische Regierung unterstützt die Produktion von SOLARENERGIE, aber erlaubt noch nicht die EINSPEISUNG VON ENERGIE, MIT VERGÜTUNG IN DIE NATIONALEN NETZE).



Junge ELEKTRIKER, ohne an die Nachteile zu denken, kein SPANISCH zu können, nicht bezahlt zu werden, das Essen nicht zu kennen, die Leute nicht zu kennen, für die sie arbeiteten, kamen mit Übersetzer, arbeiteten mit Kindern und Jugendlichen, die ihr Wissen über FOTOVOLTAISCHE ENERGIEVERSAMMLUNG verbesserten. (Unsere bolivianischen Kollegen mussten zunächst die Flugtickets und die Reisekosten bezahlen, und die Kosten von andere Firma für die FAMILIENMONTAGE beliefen sich auf 100 Euro, mit unseren ELEKTRIKERN auf 35 Euro) In einem einfachen Akt schenkten sie uns ihr gesamtes Montagewerkzeug für zukünftige Arbeiten!



5. Die GRUNDSCHULE von PUNTA WASI ist ein Modell dafür, wie auf kreative Art und Weise die Schulen in den ländlichen Gemeinden aufrechterhalten werden können, denn wo keine SCHULE IST, IST DIE GEMEINDE VOM UNTERGANG BEDROHT.

Die andinen Quechua-Gemeinden haben sehr alte und legendäre Bräuche, wie das GEMEINSCHAFTSSESSEN, bei dem jedes Mitglied das mitbringt, was es produziert hat, und im Gegenzug jeder Bauer ein Schaf von seinem Hof anbietet,

nach uralten Regeln der Beteiligung und des Teilens der Ernte viermal im Jahr, ein GEMEINSCHAFTSSESSEN UND -LEBEN, an dem alle teilnehmen und den ganzen Tag zusammen sind.

Zum Beispiel das FESTIVAL am 6. AUGUST, das an die GRÜNDUNG BOLIVIENS erinnert, an dem die Kinder der Grundschule Lieder, Gedichte und Tänze vorführen. Die Erwachsenen bereiten ihre traditionelle Mahlzeit PAMPACU zu, bei der Kartoffeln, Ocaschoten, Bohnen und Lammfleisch auf Metallbleche gelegt und dann in einem Erdloch vergraben werden, in dem heiße Steinen liegen. Nach ein paar Stunden gräbt man das inzwischen gare Essen wieder aus.

Diese GEMEINSCHAFTSFESTE sind sozusagen das Herzstück des schulischen Miteinanders. Bei diesem Treffen haben die Menschen Zeit für persönliche Gespräche, die das Miteinander in der dörflichen Gemeinschaft betreffen und essentiell wichtig sind für das Zusammenleben. Wenn die GRUNDSCHULE NICHT MEHR EXISTIERT, lösen sich die GEMEINDEN auf. Deshalb ist es wichtig, dass der STAAT diese Landschulen nicht aufgibt sondern im Gegenteil dafür sorgt, diese Schulen attraktiv zu machen. Man könnte beispielsweise gemeindeübergreifende Schulen etablieren mit Schwerpunkt auf Musik, Sport oder Kunst für 3 oder 4 Gemeinden. Wichtig wären solche Schulen auch, um unsere traditionellen Kulturgüter vom Aussterben zu retten wie z.B. die autochthonen jahrhundertealten Musikinstrumente. Ein solcher Ansatz schwebt uns für das PUNTA WASI vor.



Wir sind SICHER, dass wir in die richtige Richtung gehen. Bolivien braucht fähige Menschen, die das Land voranbringen. Wir haben herausragende Schüler hervorgebracht, die zum Teil wichtige Staatsämter bekleiden. Nun gilt es, die neue Generation auszubilden, um Bolivien eine gute Zukunft zu geben.





Wir haben die HOFFNUNG, dass die Schule von PUNTA WASI mithilfe der Lehrer und der Begeisterungsfähigkeit der Kinder wieder eine funktionierende Schule wird, und somit wieder den Kern der Gemeinde bildet und so dieser Gemeinde eine Zukunft gibt. Für finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar. Bisher gab es Unterstützung von der WELTMISSION SPEYER und dem MÖD der protestantischen Kirche.



6. Der SCHUTZ UND die ERHALTUNG der Anbauflächen ist eine sehr wichtige Arbeit, um die Ernährung der Menschen in den Andenregionen zu sichern. Terrassenbau, Wiederaufforstung und bodenschonender Anbau von Mischkulturen sollen dazu beitragen.

Die INCAS, die Kinder der Sonne, hatten die große Fähigkeit, geeignete Techniken zum Schutz des Bodens zu nutzen. Sie bauten Nahrungspflanzen und Heilkräuter an und kombinierten sie mit einheimischen Sträuchern und Bäumen um sie so vor Bodenerosion zu schützen. Wir müssen dringend wieder an diese Anbauweise anknüpfen sowie auch an das System der Fruchtfolge zur Bodendüngung.

Angesichts des steigenden Bevölkerungswachstums müssen mehr Nahrungsmittel produziert werden. Dies wird erschwert durch den Klimawandel und große Flächen können nur noch mit Hilfsmitteln und verbesserten Bewässerungssystemen, wie Sprenger oder Tröpfchenbewässerung bestellt werden. Dabei werden wir finanziell unterstützt von der WELTMISSION BAMBERG / Geplant sind drei 150 mt Terrassen, aufgrund der hohen Material- und Lohnkosten werden diese Arbeiten im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit Götzis/Vorarlberg fortgesetzt.



Die INCAS konnten virtuos mit Steinen umgehen und schufen Meisterwerke aus diesem Material Beispiel MACHU PIJCHU. Diese Tradition ist fast verschwunden.- Aber eines Tages werden unsere Maurer dazu in der Lage sein mit dem WAYNA PIJCHU eine Kopie dieser Andenterrassen zu errichten und dadurch einen großen Beitrag zum Bodenerhalt zu leisten.



7. DIE GESCHICHTE DER WÄCHTER DER NATUR UND DER MUTTER ERDE, DER TUCAN als WÄCHTER des Amazonas. Der KONDOR ist der König und Beschützer der Anden und der Gebirge.

Der TUCAN ist das Symbol für die Schönheit der tropischen Wälder. Diese schönen, rätselhaften und enigmatischen Vögel der tropischen Wälder sind die WÄCHTER dieser Natur. Das bezeugen die vielen SAGEN UND LEGENDEN über diese Vögel, die davon erzählen, wie wichtig die ERZEUGUNG VON SAUERSTOFF für die Menschheit ist. Der KONDOR, der majestätische KÖNIG der Berge, ist das Symbol für den Respekt vor der Mutter Natur, der PACHAMAMA. Die PACHAMAMA, sowie auch die Weitergabe von andinen Legenden und Traditionen sollte im Mittelpunkt der Kinder- und Jugendbildung stehen.



Talente von Independencia: Adolfo Mamani, Valeria Almanza und Evelin Condori schaffen ein Wandgemälde. COCO und QUINTO motivieren die neuen Generationen und geben ihr Wissen an sie weiter.



Der MALKUS oder KONDOR spielt eine wichtige Rolle in den Traditionen, Legenden und Erzählungen der Anden. Er ist der KÖNIG der MAGISCHEN BERGE, der majestätisch von Gipfel zu Gipfel schwebt und so seine Macht und Herrschaft über die Andentäler demonstriert, wo er seine Nahrung bei Schafherden oder toten Pferden findet.



Die Kinder und Jugendlichen von heute haben den Bezug zu diesen Sagen verloren. Damit diese wieder wertgeschätzt werden können, braucht es geeignete Schulbücher mit LIEDERN, SAGEN, LEGENDEN und GEDICHTEN. Für die Erstellung und den Druck solcher Bücher beantragt das Kulturzentrum finanzielle Unterstützung durch das KINDERMISSIONSWERK Aachen, denn ohne externe Hilfe sind wir nicht in der Lage, solche Materialien herzustellen.

8.- Der Obstanbau in den Andentälern dient einerseits der Verbesserung der Ernährung und verschafft den Landwirten darüber hinaus ein Zusatzeinkommen.

Ohne die Beteiligung von UNTERNEHMENSPIONIEREN werden wir in der Produktion von Grundnahrungsmitteln in den Regionen mit subtropischem Klima nicht weiterkommen, teilten uns unsere Jungunternehmer mit, die betonen, dass, wenn sie ihr DORF nicht verlassen hätten, und nicht in andere Regionen BOLIVIENS oder in Nachbarländer wie CHILE oder ARGENTINIEN gereist wären und Austausch mit dortigen Bauern gehabt hätten, nicht weitergekommen wären. In den Nachbarländern erhalten die Landwirte im übrigen direkte Unterstützung von lokalen und nationalen Regierungen.



Unsere UNABHÄNGIGEN UNTERNEHMER haben uns inzwischen bewiesen, dass sie in der Lage sind, ausgezeichnetes Obst zu produzieren bzw. zu importieren. Angebaut oder importiert werden CHIRIMOYAS, AVOCADOS, MANDARINEN, Äpfel, Pfirsiche, Pflaumen, YACONES (*Smallanthus sonchifolius*) und verschiedene KÜRBISARTEN, die per Lastwagen angeliefert werden. Jetzt handelt es sich darum, diese Früchte lokal zu verarbeiten und zu Saft, Marmelade, Trockenfrüchte etc. zu verarbeiten unter dem Namen PRODUCTOS LA PALQUEÑITA. Ohne die Unterstützung durch die Region VULKANLAND in der Steiermark wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Wir hoffen, dass sie uns auch 2023/2024 unterstützen werden, wir haben auch Hoffnung auf eine Zusammenarbeit mit INTERSOL





Die Wertschöpfung liegt darin, dass wir zeitweise Maschinen einsetzen, die Apfel- und Orangensaft herstellen. Wir sind stolz darauf, dass diese Maschinen MADE IN COCHABAMBA sind und Produkte in beeindruckender Qualität liefern, die wir unter dem Produktname "LA PAQUEÑITA" vermarkten. Wir hoffen, dass sie nach der EUROTOUR 2024 im MICROMERCADO des CENTRO CULTURAL verkauft werden können, denn durch die Tour wollen wir das Startkapital für die Einrichtung des Ladens finanzieren. Bis Heute Zusammenarbeit STEIERMARKT-VULKANLAND-CCA



9.- EUROTOUR 2024 von SACAMBAYA- Musiker für EINE Welt- mit Originalmusik der Andenvölker, vorrangig QUECHUAS, AYMARAS, GUARANIE. Wir werden auch Lieder im Programm haben, deren Texte die Warnung vor der Zerstörung der Mutter ERDE-PACHAMAMA und die inhumanen Lebensbedingungen der vergessenen Bewohner der Bergregionen thematisieren.

SACAMBAYA - Musiker für EINE Welt – besteht aus 6 Männern und Frauen begleitet von talentierten bolivianischen Musikern. Sie werden den musikalischen Reichtum und die Instrumente BOLIVIENS aus seinen verschiedenen KULTURREGIONEN vorstellen. Musik mit Gesangs- und Instrumentalthemen, die sie selbst komponiert und aus dem musikalischen Erbe Boliviens zusammengestellt haben. Das Thema dieser EUROTOUR 2024 ist "die Stunde des PACHAMAMA". Und das finanzielle Ergebnis wird die Beschaffung von Kapital sein, um einen MICRO STORE für regionale Produkte la PALQUEÑITA zu gründen.

Wir präsentieren ein multikulturelles, mehrsprachiges Bolivien, vor allem das der Ureinwohner. Wir werden das musikalische Repertoire ergänzen mit Musik aus den einflussreichsten musikalischen und poetischen Ländern Südamerikas, die sich dadurch auszeichnen, dass sie es geschafft haben, ihre Musik in die ganze Welt zu exportieren.

Wir machen Konzerte, bieten aber auch pädagogisch- musikalische Programme/unterrichtseinheiten in Schulen an, sowie Konzerte in Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen, auf Anfrage nehmen wir an RELIGIÖSEN FEIERN teil. Auch

eröffnen wir die Möglichkeit zusammen mit lokalen Chören aufzutreten. Dafür eignet sich besonders die MISA CRIOLLA von Ariel Ramirez.

a) 2. bis 22. September 2024 VULKANLAND-STEIERMARK in ÖSTERREICH

b) 23. September bis 10. Oktober 2024 SÜDDEUTSCHLAND

c) 11- 25. OKTOBER NORDDEUTSCHLAND, BELGIEN UND NIEDERLANDE

d) 25. Oktober bis 5. November 2024 FRANKREICH und SPANIEN.

SACAMBAYA - Musiker für EINE Welt - mit seinen 6 Mitgliedern mit Beteiligung von Frauenstimmen und begleitet von Instrumenten talentierter bolivianischer Musiker. Sie werden den Reichtum und die Stärke des südamerikanischen sozialen Liedes zeigen, "Cantos del pueblo" das soziale Lied, Atahuallpa Yupanki, Argentino LUNA, Mercedes Sosa, Ana Tijoux, Silvio Rodriguez, Isabel Parra, Victor Jara, Benjo Cruz, Luis Rico, Pantera Mis Bolivia, Adriana Lucia, und viele andere.



Konzerte, musikpädagogische Präsentationen in Schulen, sowie gemeinsame Konzerte mit lokalen Gruppen, auf Anfrage, Teilnahme an RELIGIÖSEN FEIEREN, die Möglichkeit von VORSTELLUNGEN mit CHORGRUPPEN, als Hauptgrundlage für die MISA CRIOLLA von Ariel Ramirez, wird eröffnet.



Bei Redaktionsschluss hat Severino Maldonado erfahren, dass erst in ca. 2 Monaten klar sein wird, ob seine Sehkraft zu 100% wieder hergestellt werden kann. Es geht ihm auf alle Fälle schon viel besser, inzwischen hat er wieder eine Sehkraft von 60%. Er ist unendlich dankbar für die finanzielle Unterstützung für seine Operation.

Unser Freund ADOLFO MAMANI ist von seiner Reise nach Deutschland in die Pfalz zurückgekehrt, wo er kleine TÖPFEREIEN UND KERAMIKBETRIEBE kennengelernt hat, wie es sie in der Pfalz gibt. Er ist voller MOTIVATION zurückgekehrt, um seine Arbeit im RADIO fortzusetzen und auch die Grundsteine für eine Töpferwerkstatt zu legen.

Beide sind glücklich, wie man auf den Foto sehen kann, wo sie neben ihren brandneuen KINDERN zu sehen sind. Tausend Dank von beiden an alle Wohltäter.

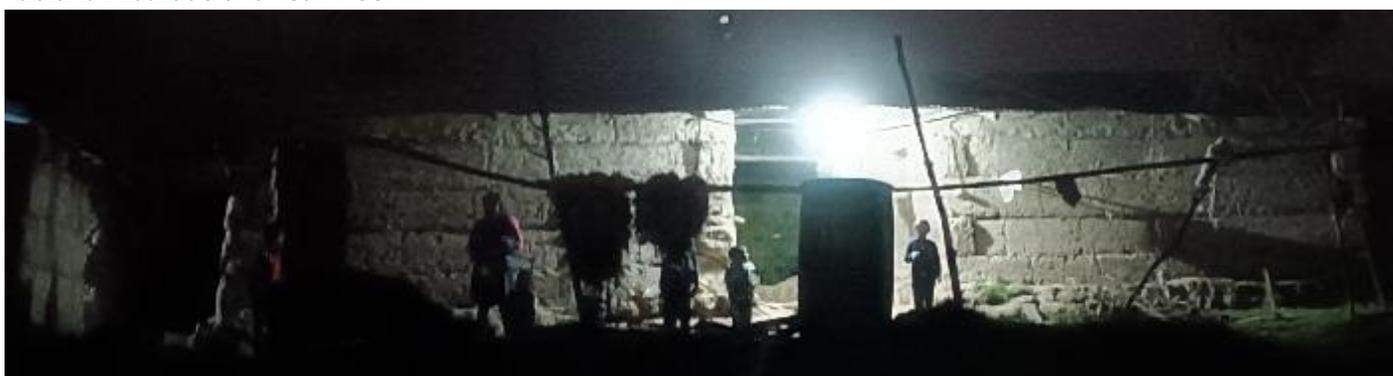


Severino Maldonado mit Tochter Fam Gruenewald in Rhein PFALZ , Adolfo Mamani und Tochter Fuer beide Fälle. SEHR VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE - MOED und MISSIONSKREIS AYOPAYA.



COCO und FERNANDO verwirklichen das Konzept des offenen Museums in Independencia. Beide werden zusammen im Juni 2024 in Österreich sein, um die Freundschaft zwischen Feldbach und Independencia voranzutreiben.

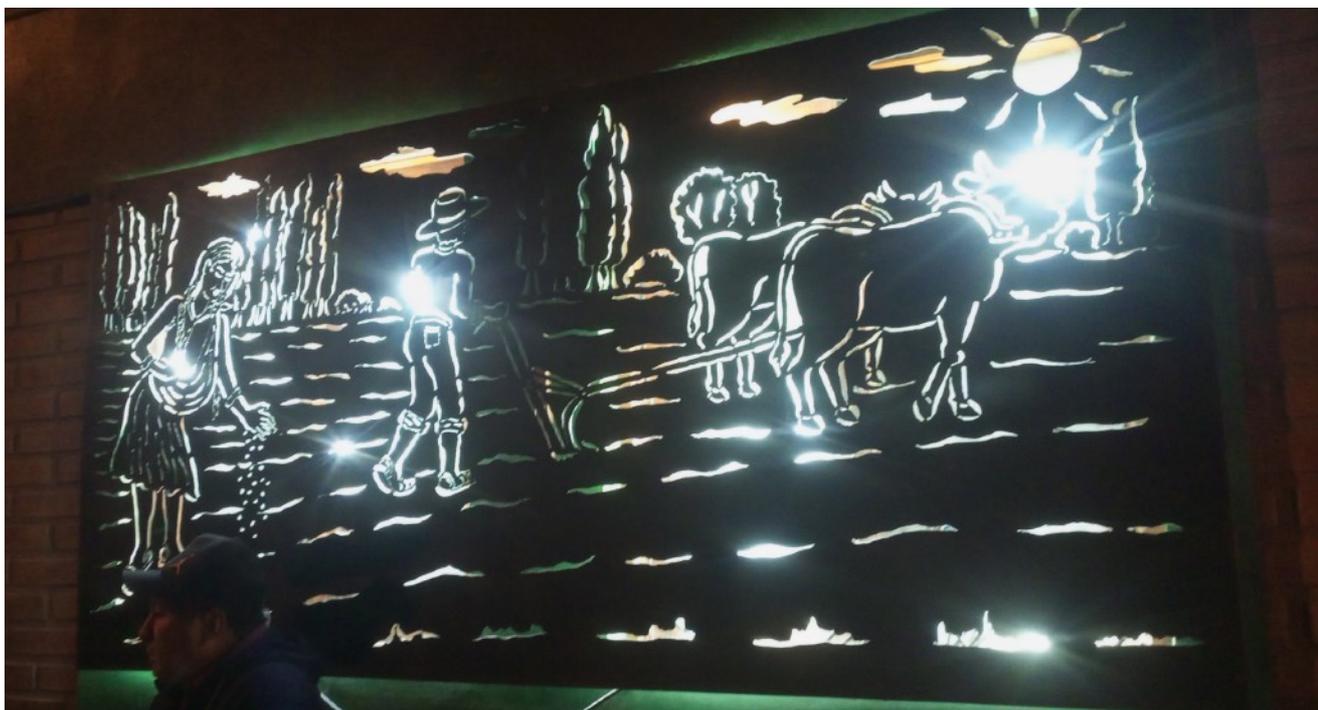
Herzliche Grüße von allen CCA-Mitarbeitern in Independencia. Auf den Bildern sehen wir, wie sie mit ihren Leuten KOORDINIEREN und Orientierungsgespräche führen. Besonders Jorge Aquino, Wilder Coca, Severino Maldonado, Fabiana Albarado und Team. CCA...



Dank der Solarpaneele können die Bauern nun auch bei Dunkelheit sehen.



Wir haben die Hoffnung, dass die Natur uns dabei hilft, das Wasser zu speichern , wie in diesen Lagunen.



Die NEUEN Werke von FERNANDO, Frau und Mann, die von der "yunta", der Kraft der Ochsen, unterstützt werden, um das Land zu pflügen und die Frau, die den Samen sät. Es ist ein erster Beitrag zum OFFENEN MUSEUM von Independencia.

IN LETZTER MINUTE ;!!! GEHT UNS IN INDEPENDENCIA DAS WASSER AUS, NUR EINE HALBE STUNDE AM TAG, JETZT GEHEN WIR NUR NOCH ALLE 24 STUNDEN REIN. IN EINEM SEPARATEN TEXT BITTEN WIR UM HILFE BEI DER ERSTELLUNG EINES NOTFALLPLANS